

Neuhausen am Rheinflall, 1. Februar 2018

Medienmitteilung, 3'239 Zeichen

Selbstfahrender Bus ab März auf der Strasse

Neuigkeiten rund um den autonomen Shuttlebus in Neuhausen am Rheinflall: Der Linienbetrieb rückt näher – Bereits Mitte März verkehrt das 11-plätziges Fahrzeug im Zentrum Neuhausen auf der Strasse, womit auch erstmals ein automatisiertes Fahrzeug in ein Leitsystem des öffentlichen Verkehrs eingebunden sein wird.

Im Juli 2017 wurde der Öffentlichkeit in Neuhausen am Rheinflall auf dem Testgelände des Swiss Transit Lab, so der offizielle Name des Schaffhauser Mobilitätslabors, der selbstfahrende Bus der Zukunft vorgestellt. Inzwischen sind die Vorarbeiten zur Ausweitung des Testbetriebes weit fortgeschritten. So wurde in den vergangenen Wochen die Strecke im Zentrum von Neuhausen fertig vermessen. Noch ist die Fahrzeugnummer aber nicht eingetroffen. Diese kann erst nach Bewilligung durch das Bundesamt für Strassen ASTRA herausgegeben werden, was aber in den nächsten Tagen der Fall sein dürfte. Damit kann das automatisierte Fahrzeug sehr bald zwischen Industrieplatz und Zentrum auf der Strasse – stets mit einer Begleitperson an Bord – verkehren, womit der Testbetrieb im Linienverkehr in Kürze starten kann.

Ab Mitte März in Neuhausen auf der Strasse

Im Februar wird der selbstfahrende Bus jedoch vorerst beim Projektpartner VBZ, den Verkehrsbetrieben Zürich, in einem erweiterten Testbetrieb auf dessen Firmengelände in der Stadt Zürich eingesetzt. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse fliessen direkt ins Projekt am Rheinflall ein. Nach seiner Rückkehr und einem Abstecher an die IT-Trans in Karlsruhe, die Fachmesse für intelligente Lösungen für den öffentlichen Personenverkehr, wird das Fahrzeug schliesslich Mitte März im Neuhauser Zentrum verkehren – vorerst zu Testzwecken und nur sporadisch. Damit wird erstmals ein automatisiertes Fahrzeug im Linienbetrieb mitfahren und in der Leitstelle der Verkehrsbetriebe Schaffhausen integriert sein.

Begleitstudie durch die ETH

Zusätzlich wird auch die Auswirkung von selbstfahrenden Fahrzeugen auf die Gesellschaft wissenschaftlich untersucht. Im Rahmen einer Begleitstudie der ETH Zürich werden in den nächsten Tagen Fragebogen an rund 20'000 Einwohnerinnen und Einwohner im Kanton Schaffhausen versendet. Die Fragebogen dienen dazu, die Einstellung der Bevölkerung in Bezug auf automatisierte Fahrzeuge im Allgemeinen und auf das Projekt im Speziellen abzuklären. Damit können mögliche Bedenken erkannt und thematisiert werden.

Swiss Transit Lab gegründet

Die im Projekt seit Anfang beteiligten Partner haben auf Anfang 2018 das Swiss Transit Lab gegründet. Im Versuchsgelände in Neuhausen am Rheinflall engagieren sie sich für die Entwicklung von Dienstleistungen und Lösungen für die (automatisierte) Mobilität von Morgen. Federführend sind der weltweit tätige ÖV-Systemspezialist Trapeze, dessen Tochtergesellschaft AMoTech sowie die Verkehrsbetriebe Schaffhausen VBSH. Unterstützt werden sie von der Regional- und Standortentwicklung des Kantons Schaffhausen. Ziel ist es nicht nur den selbstfahrenden Shuttle auf die Schaffhauser Strasse zu bringen, sondern im internationalen Kontext mit weiteren Partnern die Mobilität der Zukunft mitzugestalten.

Mehr Informationen zum Projekt und zum Swiss Transit Lab unter www.swisstransitlab.com

Gerne weisen wir Sie bereits heute auf unseren Medienanlass Mitte März 2018 in Neuhausen am Rheinflall hin. Dabei werden wir Ihnen die erstmalige Integration eines selbstfahrenden Fahrzeuges in einen bestehenden Linienbetrieb zeigen. Eine Einladung zu diesem Termin folgt.

Auskünfte: Pascal Schmidlin, Telefon +41 52 674 06 15 oder medien@swisstransitlab.com